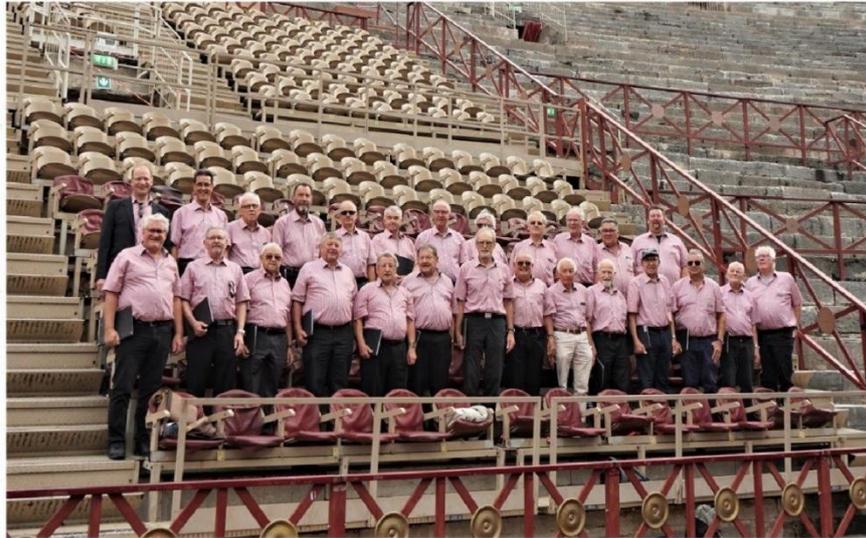


Reisebericht der Sängerreise 2022



Sängerbund
Romanshorn



Sängerbund- Reise 2022 Garda (30. September bis 02. Oktober 2022)

Dieser Bericht ist meine Betrachtung und bildet nur einen kleinen Ausschnitt aus der sehr schönen Reise an den Gardasee ab. Vor allem lasse ich darin gerne die Bilder sprechen.

Paul Stark hat mir netterweise all seine Bild- Dateien zur Verfügung gestellt.

(André Jenny, Aktuar)

Zum Bericht:

Am wettermässigen eher düsteren und verregneten Freitag verlassen wir Romanshorn mit dem Bus, gesteuert von Hans Leugger von Romanshorn Richtung Vorarlberg – Reschen – Vinschgau – Trentino mit Ziel Garda. Die Karte gibt die Übersicht zur ganzen Reise.



Beinahe vollzählig nehmen wir die Fahrt in Angriff.

Unser Kollege Eugen Zünd musste leider am Mittwoch vor der Abreise notfallmässig ins Spital gebracht werden und konnte deshalb nicht dabei sein.

Als spezielle Gäste dürfen wir unseren Ehrendirigenten Rolf Schädler und unser langjähriges Mitglied René Huser, sowie Walter Stark, den Bruder von Paul mit an Bord begrüßen.

Am ersten Rastplatz, nach dem Arlbergtunnel verwöhnt uns Werner Zellweger mit dem traditionellen Cervelat mit Bürli. Herzlichen Dank an Werner für die spendierte Verpflegung. Getränke hat Alex Popp in verdankenswerter Weise organisiert.



Reschen- Stausee: Sieht auch so ganz speziell aus

Bis zum Reschen- Stausee mit seinem berühmten Kirchturm **von Altgraun**, im Wasser, fällt vom Himmel immer wiedermal gesegnetes Wasser! Auf's Singen am Turm haben wir so aber gerne verzichtet!



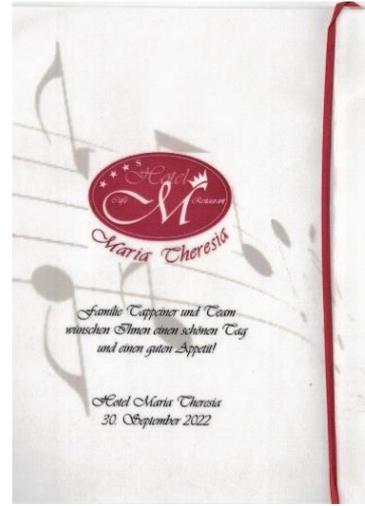
Zum Mittagessen gastieren wir in der **Osteria «Maria Theresia» in Schlanders** im Vinschgau.

Schon die herzliche Begrüßung und spezielle Menükarte, eigens für den Sängerbund, zeugt von Wertschätzung. Das Essen und die Bedienung waren ebenso vorzüglich.



Ringsum lachende Gesichter...





...und Frohgelante Stimmung am Mittagstisch!



Die Fahrt führt uns nun durchs **Südtiroler Apfeland** des **Vinschgau** in Richtung Trentino.



Das folgende schier endlose und langgezogene Weinbaugebiet mit über 10'000 ha Reben. Wir durchfahren **das Val d'Adige** oder zu Deutsch **Etschtal**.



Dabei passieren wir die Städte **Meran, Bozen und Trient**. Wir treffen am späten Nachmittag in Garda in unserem Hotel Garden ein. Das Wetter hat sich im Übrigen stets verbessert. Die Prognosen für die nächsten Tage sind ideal!



Unser Hotel



Sehr ruhig und leicht erhöht über dem schmucken Städtchen gelegen



Nach dem Zimmerbezug werden wir von der Hotelleitung mit einem Apéro aufs herzlichste willkommen geheissen.





Mit dem Lied «La Montanara» haben wir die Gastgeber und Hotelgäste sichtlich überrascht, sie haben uns sofort in ihre Herzen geschlossen. Auch die «Weinkarte» wird von Roman genau studiert.



Das Nachtessen nehmen wir in der «Osteria Silvestro» ein, welche sich wenige Schritte vom Hotel entfernt in Ufernähe des Gardasees befindet.

Wir werden freundlichst betreut und mit gutem Essen bedient, der Wein stammt natürlich aus der Gegend.

Anwesende Gäste erbitten von uns als Männerchor einen Liedvortrag. Da lässt sich Roman nicht lange bitten und so jagt ein Lied das andere. Die Gäste forderten nach mehr und waren offensichtlich von unserem Repertoire sehr angetan. Einige Gäste freuten sich jedenfalls schon auf den folgenden Abend...

2. Tag: auf nach Verona!

Um 08.30h fahren wir gestärkt durch gesunden Schlaf im 4**** - Hotel und reichlichem Frühstück nach Verona.

Dort empfängt uns der von Paul bestellte ortsansässige Guide Franklin Baumgarten im Bus. Er führt uns mit sehr wertvollen Informationen durch die geschichtsträchtige Stadt mit den vielen Sehenswürdigkeiten.



Im Anschluss an die Fahrt führt er uns auf Schusters Rappen durch den historischen Innenteil der Stadt in die weltberühmte **ARENA di VERONA**.





Es ist uns gegönnt, in der beeindruckenden Arena zwei Lieder, unter Anderem **«La Vergine degli Angeli»** von Guiseppe Verdi, unter der Leitung unseres Dirigenten Roman Lopar zum Besten zu singen. Welch eine grosse Freude und Ehre zugleich, in einer solchen Arena einen, wenn auch nur kurzen Auftritt geben zu dürfen!

Schon bei der Choraufstellung gesellen sich gespannte Zuhörer*innen in unsere Nähe. Für uns ist der Auftritt alleine, gesellt durch applaudierende Zuhörer*innen, teils zu Tränen gerührt, bei **«La Montanara»**, Anerkennung genug!





Nach diesem bedeutenden Erlebnis für uns alle, spazieren wir durch die immense Menschenmenge dieser touristischen Stadt – **wo zum Kuckuck steckt Roman?** Aufregung herrscht!



Wieder Frieden beim Mittagessen in der **«Osteria carro armato bei Annalisa»**. Roman ist zurück- für Paul zum Glück!



Nach dem Essen ist ein Verdauungsspaziergang zum Bus Park angesagt. Ab dort führt uns die Fahrt zum nächsten Höhepunkt unserer Reise. Die längere Fahrt führt uns durch die Poebene in die Region Emilia Romagna nach **Brescia**. Bis dahin bleibt auch ein wenig Zeit für ein Verdauungs- Nickerchen.

In Brescia

Vielen ist Brescia im Zusammenhang mit **«Don Camillo und Peppone»** ein Begriff.



Noch bevor wir den Hauptplatz in Brescia Richtung Kirche zum Singen abschreiten, wartet Roman Lopar mit einer herrlichen Überraschung für unseren «grossen Don Camillo -Fan Paul» auf:

Kurzum kleidet er Paul zum Entzücken der Einheimischen in den Cafés und der Touristen in das Dienergewand Gottes, beinahe als den leibhaftigen Don Camillo ein!

Als Peppone amtiert unser Felix Meier.



Welch Bilder für Götter!

In der ehrwürdigen Kirche geben wir mit Roman mit ein paar passenden Liedern fast ein kleines Konzert zum Besten.



Nach gemütlichem Nachmittagskaffee oder einem kleinen Bierchen geht's zurück in unser schönes Hotel in Garda.

Zum Nachtessen werden wir wieder herzlich in der Osteria Silvestro begrüßt.

Nach dem Essen werden wir erneut gebeten, einige Lieder vorzutragen. Heute ist sogar eine einheimische Dame am Klavier mit anwesend. Sie trägt abwechselnd zu uns einige bekannte Chansons vor. So beenden wir das Gastspiel in der gemütlichen Osteria beinahe international folkloristisch bis zum Lichterlöschen.



In der schmucken Hotelbar genehmigen sich nicht wenige noch einen kleinen Schlummi



Nach dem ausgiebigen und sehr guten Frühstücksbuffet heisst es nun leider schon wieder Abschied nehmen. Die sehr charmanten Hotelbesitzer verabschieden uns dazu herzlichst nach unserer Abschiedshymne «La Montanara»!



Leuggers Bus ist vollgetankt und abfahrbereit!!

«Alles muesch selber machä!»



Die Rückreise in die Heimat führt uns diesmal in Richtung Como nach Mendrisio.

Beim kleinen Espresso halt kurz vor der Grenze werden wir noch einmal mit dem italienischen Charme an einer Kaffeebar begrüßt und hurtig bedient... Sie macht ja auch einen guten Tagesumsatz heute...Da hat sie gut lachen!



Derweil Edi Dolf den Entschluss gefasst hat und den Heimweg selbst in Angriff nimmt!

In Mendrisio werden wir schon sehnhchst in der «*Osteria Lanterna*» erwartet:



Unsere schone und gelungene Reise findet bei diesem herrlichen Mittagessen mit typischer Tessiner Vorspeise, dem vorzueglichem Ossobuco an Safranreis und gutem Wein, nicht zu vergessen das Dessert mit eingelegter Birne, den kulinarischen Abschluss!



Dem Wirt und seinem Personal gebuehrt ein «*Dankesgesang*» von unserer Seite!

Satt von gutem Essen, nach viel schönen Erlebnissen der vergangenen Tage führt uns die Reise über den San Bernadino zurück nach Romanshorn.



Beinahe sekundengenau gegen 19.00 Uhr treffen wir zu Hause bei unseren Lieben ein.

Schlusswort

Abschliessende Gedanken möchte ich gerne erwähnen: Die ganze Reise ist mit wenigen Kleinigkeiten äusserst angenehm und harmonisch verlaufen.

-**Danken** möchte ich als Erstes **«unseren Senioren»** im Sängerbund! Sie haben diese mehrtägige Reise mit den längeren Etappen tapfer und immer bis zum **«Schlummi»** an der Hotelbar unermüdlich mitgemacht – grosser Respekt!



-Die Reise wurde mit drei Gästen, **Rolf Schädler**, **René Huser** und **Walter Stark**, wie in alten Zeiten durchgeführt. Ihre Anwesenheit war wirklich sehr erfreulich und eine Bereicherung für uns.



-Die Fahrt, geführt durch **Hans Leugger** war in jeder Hinsicht zuverlässig und angenehm, welchem hier eine lobende Erwähnung zusteht.

-Unsere Helfer und edlen Spender **Alex Popp** für Getränke und **Werner Zellweger** mit den spendierten Cervelats und Bürlis. Auf der Hinfahrt hat Werner das professionelle Gespür für das Wetter am Arlberg und füllte für diesmal nur sehr wenig Wasser in seine Würste!



-**Fritz Bär** als Notenarchivar und für die kleinen Süßigkeiten im Bus ist herzlich gedankt.



-Der **ganze Sängerbund** hat sich sehr diszipliniert und kooperativ stets in der Einheit des Chors für die Auftritte und verschiedenen Liedvorträge präsentiert!

-Unser Chorleiter **Roman Lopar** hat uns einmal mehr sicher durch viele Vorträge geleitet. Wir dürfen darauf auch ein wenig stolz sein.



-Dazu dürfen wir uns auch auf unseren Vize Chorleiter **Niklaus Holenstein** zu später Nachtzeit bei gefragten Gesängen in Abwesenheit von Roman verlassen... Geschehen in der Osteria am ersten Abend!

Nun, beinahe wär's vergessen gegangen:

Diese ganze Reise von A bis Z, haben wir unserem **Präsidenten Paul Stark** zu verdanken. Getrieben von «seiner Vision Don Camillo», zog es ihn in Gedanken an diese Sängerreise 2022, immer wieder nach Brescello...Verona war dazu das Tüpfchen auf dem i.

Wie viele Nächte hat Paul wohl für diese Reise ausgebrütet. Allein schon, dass er die gesamte Reise mit seinem Motorrad vorsondiert hat, zeugt von seinem grossen Interesse für diese spezielle Sängerreise.

Haben wir in ihm sogar einen Reiseführer!



Paul hat uns mehrmals gesagt, es gibt eine lange, dafür aber eine schöne Reise. Er hatte Absolut recht.

Für dieses grosse Projekt hat er eine enorme Schaffenskraft eingesetzt, welche nicht zu übertreffen ist und nicht immer realisierbar ist.



Bis ins kleinste Detail, drehbuchmässig, war vieles wie am Schnürchen aufgehängt, durchdacht und organisiert. Nichts war dem Zufall überlassen...

Dass diese Reise so gelungen und perfekt verlaufen ist, ist der Verdienst dessen!

Für dieses einmalige und unvergessliche Erlebnis gebührt Paul ein riesiges Dankeschön!



Arrivederci, alla prossima volta...